

Protokoll

48. MB-Meeting der HGF-Allianz „Physik an der Teraskala“ (HA-101)

Dienstag, den 03.06.2014, 14:30 – 15:30 Uhr

Anwesend: Ties Behnke, Michaela Clayton (Protokoll), Klaus Desch, Herbi Dreiner, Lutz Feld, Matthias Kasemann, Joachim Mnich, Klaus Mönig, Thomas Schörner-Sadenius, Dieter Zeppenfeld

Entschuldigt: Karsten Büßer, Thomas Hebbeker, Markus Schumacher

1. Action Items

- Management: Auf der Basis von Vorschlägen aller MB-Mitglieder auf der Skala von 2-4 Wochen ein MoU ausarbeiten.
- Management: Basierend auf diesem MoU einen Vorschlag für unseren Beitrag zu und unsere Vorstellung von MUTLink ausarbeiten.

2. Struktur und Inhalt der Allianz ab 2015

Thomas stellte die Grundzüge eines Vorschlages für die Struktur der Allianz nach 2014 vor, den er mit Ties und Klaus erarbeitet hat. Dieser Vorschlag geht davon aus, dass mit dem Ende der Helmholtz-Finanzierung auch das MoU zwischen DESY und den Unis ausläuft, dass aber die Vorteile der durch die Allianz erfolgten Vernetzung bewahrt werden sollen. Konkret sieht der Vorschlag folgende Punkte vor:

- Marke "Terascale" bewahren!
- Aufgaben in Zukunft:
 - Fortführung eines attraktiven Schul- und Workshop-Programms
 - Anlaufstelle und Support für relevante Aktivitäten der Community
 - Anlaufstelle für MUTLink etc.
- Finanzierung : ca. 150 TEUR aus DESY-Grundfinanzierung (Höhe ähnlich wie derzeitiges Allianz-Backbone)
- Strukturen
 - Steering Board (DESY-DIR, OC-Scientists, KET, Theorie, Computing, Detektor, ATLAS, CMS, ILC)
 - Sprecher
 - Organising Committee: 1 DESY, 1 Uni (rotierend), Sekretariat DESY
 - Liste von Uni-Ansprechpartnern
- Neues light-weight MoU soll geschaffen werden – als notwendige Grundlage für Mitteltransfers von DESY zu Unis

In der hierauf folgenden Diskussion ergaben sich folgende Fragen und Antworten:

F: Wie grenzt sich die Allianz künftig vom KET ab?

A: Das KET ist die demokratisch legitimierte Vertretung von HEP in D, hat aber keine eigenen Mittel. Die Allianz hat ein eng umrissenes Aufgabenfeld in der Vernetzung und Ausbildung. Ggf. könnte beispielsweise die Allianz oder das Analyseforum als eine Art Unterorgan des KET fungieren, das in bestimmten Fällen Support leisten kann (zum Beispiel für das Computing-Board o.ä.).

F: Es gibt nach 2014 kein weiteres Geld von Helmholtz für die Allianz?

A: Nein, zumindest nicht in dieser Form.

F: Wer entwirft eine neue light-weight MoU?

A: Das Management unterbreitet auf kurzer Zeitskala dem MB einen Entwurf, der dann mit der IA besprochen wird. Vorschläge hierzu bitte innerhalb von zwei Wochen an Thomas. Die jetzigen IA-Mitglieder sollten hierfür Kontaktpersonen an den Instituten sein bzw. einen Vertreter benennen. Ggf. können auch weitere Institute dazukommen (Münster?).

Die "neue" Terascale-Allianz kann dabei durchaus eine andere Mitgliederstruktur haben als die alte, deren Nachfolger sie ist. So können beispielsweise neue Institute als Mitglieder aufgenommen werden. Die Terascale-Allianz wird das Programm-Netzwerk "MUTLink" (siehe nächster Abschnitt) unterstützen und mitgestalten.

3. MUTLink

MUTLink ist ein der Vernetzung im Helmholtz-Programm "Matter and the Universe" (MU) dienendes Instrument und soll den Aktivitäten der bisherigen drei Allianzen

- Terascale
- HAP
- EMMI

ein gemeinsames Dach geben. Der genaue Umfang und die genaue Ausgestaltung sind dabei Gegenstand von Diskussionen. Klar ist nur, dass im Rahmen der MU-Evaluation der Auftrag an die Helmholtz-Zentren erging, die MUTLink-Idee auszugestalten. Inwieweit damit neue Gelder verbunden sind, ist ebenfalls unklar. In der Begutachtung von MuU wurde vom Sprecher, Johannes Blümer, ein Volumen von 2.5 Mio EUR/ Jahr ins Gespräch gebracht.

Aus Terascale-Sicht erscheint es geraten, die wesentlichen Züge unserer Aktivität (Schulen/Workshop-Programm) aufrechtzuhalten und in MUTLink einzubringen. Gemeinsame Events mit der Astroteilchenphysik und der Hadron&Kern-Physik sollten von der Wissenschaft getrieben sein; das POF-3-Proposal gibt dafür genügend Anhaltspunkte. Weitere zentrale Gedanken waren:

- Vernetzung mit den Unis aufrechterhalten;
- Einbindung des Helmholtz-Programms "Matter and Technology" (MT), speziell der Detektor-Aktivitäten;
- Einrichtung gemeinsamer Events, wo wissenschaftlich sinnvoll.

Im Falle der Verfügbarkeit neuer Mittel könnten darüber hinausgehend die folgenden Aktivitäten angedacht werden:

- Anfinanzierung innovativer „high-risk“ Projekte im Allianz-Spirit (Vernetzung verschiedener Institute / Experimente / Forschungsfelder);
- darunter könnte auch Personal finanziert werden.
- Buyouts (jeder Fall wird einzeln entschieden, keine Pauschalisierung)

Aus unserer eigenen Erfahrung heraus würden wir andere Aktivitäten deutlich geringer priorisieren:

- die Gründung eines neuen Fellowship-Programms
- Outreach (jegliche Öffentlichkeitsarbeit in diesem Zusammenhang sollte von den PR-Abteilungen der Partnerinstitute erledigt und auch finanziell getragen werden).

Wichtig ist, dass zusätzliche MUTLink-Aktivitäten nicht zu Lasten des Forschungsprogramms gehen dürfen.

Das MB ist nun gefordert, innerhalb von zwei Wochen konkrete Vorschläge zu machen und diese dann proaktiv an Johannes Blümer, den Sprecher des Programms "Matter and the Universe" heranzutragen.

4. Jahrestreffen 2014

Thomas zeigte kurz den aktuellen Programmentwurf. Es wird diesmal mehr Plenarsitzungen als zuvor geben. Einige Sprecher sind schon angesprochen worden bzw. haben auch bereits zugesagt, bei anderen Punkten müssen noch Sprecher gefunden bzw. gefragt werden. Es soll auf jeden Fall aus verschiedenen Perspektiven (Computing, Physik, etc.) einen Rückblick auf die Jahre der Terascale-Allianz geben, verbunden mit einem Blick in die Zukunft (Schwesterthemen aus MUTLink / MU, ILC etc.).

Ob es auch 2015 ein Jahrestreffen geben wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

5. AOB

Es soll noch vor dem Jahrestreffen Anfang Dezember ein weiteres MB-Meeting geben, in dem u.a. der Fortgang der MUTLink-Diskussion sowie das weitere Vorgehen mit einem noch zu schreibenden neuen MOU besprochen wird. Während des Jahrestreffens wird ein MB- oder ein IA-Meeting stattfinden.